

Outputnavigator im Internet

Bitkom-Arbeitskreis „Output Solutions“ bringt sichtbare Ergebnisse.

Um die Entwicklung des Outputmanagements gemeinsam zu gestalten, organisieren sich 50 Anbieter aus der Branche im Bitkom-Arbeitskreis Output Solutions. Die meisten von ihnen bieten komplexe Lösungen für den Dokumentenoutput an, andere sind beratend tätig – im Vorfeld der Systemauswahl oder auch bei der konkreten Einführung von Systemen bzw. Umsetzung von Projekten.

Das Outputmanagement ist eine extrem komplexe Angelegenheit. Um zu erkennen, wie viele Aufgaben einzelne Lösungen abdecken, muss man schon tief in der Materie stecken. Das macht den Markt ziemlich unübersichtlich. Fragt man die Anbieter selbst nach ihren Leistungen, dann können alle alles und natürlich besser als andere. Mit dem „Output Management Navigator“ hat der Arbeitskreis nun eine Anbieter-Übersicht entwickelt, die mehr Transparenz schaffen soll.

Der Übersicht vorangestellt ist der Versuch, das komplexe Gebiet des Outputmanagements nach Prozessabschnitten zu

Darstellungsbeispiel Output Management Hersteller



Quelle: Output Management Navigator, Bitkom e.V.

unterteilen – und zwar getrennt nach dem konzeptionellen und nach dem lösungsorientierten Aspekt, so dass Berater und Hersteller nicht in einen Topf kommen. Durch die Gewichtung, die jeder Anbieter

einem Kriterium beimisst, wird eine gewisse Vergleichbarkeit hergestellt. Dafür steht jedem Anbieter eine einheitliche Grafik auf seiner Selbstdarstellungsseite zur Verfügung, bei der die Kompetenzen

Jochen Maier, Leiter des Arbeitskreises, über die Arbeit und die Ziele

Postmaster: Mit dem „Output Management Navigator“ tritt der Arbeitskreis zum ersten Mal für Anwender in Erscheinung. Seit wann besteht die Arbeitsgruppe, und welche Ziele verfolgt sie generell?

Jochen Maier: Der Arbeitskreis „Output Solutions“ ist mit über 100 Mitgliedern einer der größten Bitkom-Arbeitskreise im ECM-Umfeld. Outputmanagement hat die Aufgabe, die unterschiedlichen Kanäle miteinander zu vernetzen, so dass empfangergerecht kommuniziert wird und eine einheitliche, nachvollziehbare Sicht auf die komplette Kundenkommunikation entsteht. Im Outputmanagement lassen sich zwei Kernbereiche unterscheiden: die Erstellung, Formatierung und Optimierung von Dokumenten und Datenströmen sowie die Erstellung und Op-

timierung von Sendungen und deren Verteilung. Im Juli 2015 hat der Arbeitskreis sein Programm neu durchdacht und festgelegt. Künftig konzentriert sich der Arbeitskreis auf:

- Bewusstseinsbildung sowie Steigerung des Bekanntheitsgrads des Themas Outputmanagement
- Erstellung konkret nutzbarer Orientierungshilfen, Positionierungsguides, thematische Whitepaper etc. für Interessenten und Einsteiger
- Entwicklung von Querverbindungen zu benachbarten Arbeitskreisen im Bitkom, wie zum Beispiel „Input- & E-Mail-Management“

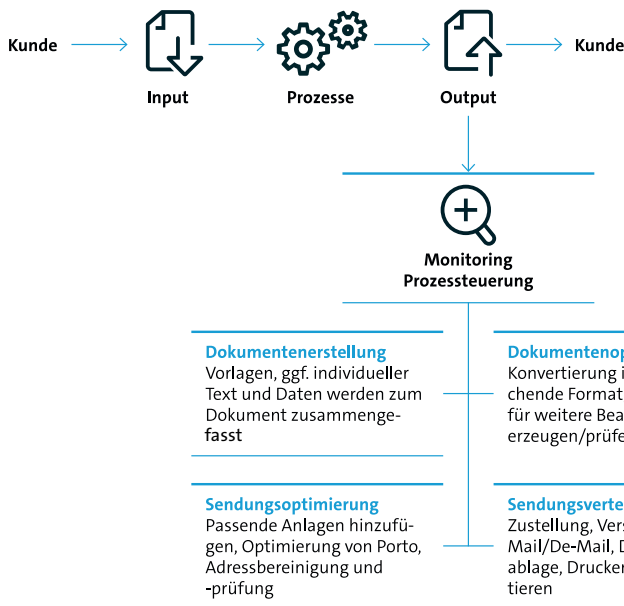
Postmaster: Fast alle großen Unternehmen, bei denen die schriftliche Kommunikation mit den Kunden ein wichtiger Bestandteil des Geschäfts ist, drucken und verschicken

Briefe. Sie tätigen sogar große Investitionen in Farbdruck und untermauern damit die Absicht, auch künftig der Briefpost den Vorrang zu geben. Diese Unternehmen sind zweifellos die lukrativsten Kunden der Mitglieder des Bitkom-Arbeitskreises. Wie groß ist das Interesse der Mitglieder, sich elektronischen Versandkanälen zuzuwenden?

Maier: Aus unserer Sicht geht es weniger um die Frage „Druck & postalischer Versand“ versus „digitale Dokumentenlogistik“. Vielmehr geht es um das Thema „empfänger- und kanalgerechte Kommunikation“.

Letztlich hat jedes Unternehmen Kunden, die gerne per Brief kommunizieren möchten. Auf der anderen Seite gibt es insbesondere jüngere Kunden, die selbstverständlich eine digitale End-to-End-Kommunikation erwarten

Output Management auf einen Blick



Quelle: Output Management Navigator, Bitkom e.V.

in Prozentangaben visualisiert sind. So werden, auch wenn ein Unternehmen „alles“ beherrscht, die Schwerpunkte dennoch deutlich.

Die Übersicht stellt keinen Anspruch an Vollständigkeit, sondern repräsentiert den Großteil der Mitglieder der Arbeitsgruppe. Durch den Nutzwert für Anwender und solche, die es werden wollen, kommt sie auch einer dringenden Einladung an

weitere Anbieter gleich, sich der Arbeitsgruppe anzuschließen.

Der Navigator ist allgemein zugänglich unter:

www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Output-Management-Navigator.html

ak

Weitere Informationen:

jochen.maier@summit.de

– ohne Medienbrüche. Unternehmen müssen all diese Kanäle bedienen – idealerweise über

eine zentrale Kommunikationsplattform. Dies ist ein klassisches Outputmanagement-Thema und wird selbstverständlich im Arbeitskreis „Output Solutions“ intensiv diskutiert. Eine ganze Reihe unserer Mitglieder bieten umfassende Lösungen für die „hybride Multichannel-Kommunikation“ an.

Die Marktzahlen geben einen klaren Trend wieder: Es wird immer mehr digital kommuniziert. Genauso klar ist aber auch, dass uns das Thema „Print“ und insbesondere „Farbdruck“ noch viele Jahre beschäftigen wird.

Postmaster: An einem Tisch sitzen Anbieter, die auf dem Markt im harten Wettbewerb stehen. Gelingt es ihnen, gemeinsame Projekte zu entwickeln und umzusetzen?



Maier: Alle Mitgliedsfirmen eint der Gedanke, dass wir gemeinsam mehr erreichen

können – auch wenn es vereinzelt zu Wettbewerbssituationen kommt. Uns gelingt es immer besser, das Thema Outputmanagement in all seinen Facetten bekannt zu machen und dessen Relevanz zu verdeutlichen. Durch den jetzt vorliegenden „Output Management Navigator“ haben wir einen jederzeit nutzbaren, schnellen Überblick

über die im Markt befindlichen Anbieter geschaffen, die im Bitkom-Arbeitskreis Output Solutions organisiert sind.

Wir haben eine ganze Reihe spannender Ideen für weitere, gemeinsame Projekte, die wir in den nächsten Wochen und Monaten angehen werden.

Frohes Fest



Ganz oben auf dem Wunschzettel Ihres Kuvertiersystems.

awabloc[®]

Mehr als Briefhüllen.

AWA
COUVERT

www.awa-couvert.de